

Movimento

Am Freitag, den 12.11.2021 hatten wir Sozialtraining. Dort hatten wir Zeit für drei Spiele. Die Trainer hießen Simone, Vivi und Adriano. Ein Spiel ging so: Es waren immer zwei Kinder zusammen. Erst begrüßten sich die Kinder höflich. Dann hob ein Kind eine Hand und führte den Partner hin und her.
Gerda H.

Movimento

Die Trainer hießen Simone, Adriano und Vivi. Wir haben ganz viele coole Spiele gespielt. Vivi ist 16 Jahre alt. Das dritte Spiel hat mir sehr gut gefallen. Wir durften die Masken absetzen. Wir sollten Adriano Adi nennen.
Mara A.

Movimento

Am 12.11.2021, das war ein Freitag, da waren wir bei Movimento. Da haben wir drei Spiele gespielt. Ganz am Anfang haben wir ein Namensschild an das T-Shirt bekommen. Bei Banane sollte man sich schnell in die dritte Reihe setzen. Der Trainer hat das Wort einmal laut, einmal leise und einmal geflüstert. Die Spiele waren toll. Wir haben mit Abstand die Hand vor das Gesicht eines anderen Kindes gehalten. Dann sollte man es durch den Raum führen. Bei dem zweiten Spiel haben wir einen großen Kreis gemacht. Jedes Kind machte eine Bewegung vor und das Nachbarkind fragte: „Was machst du denn da?“ Dann sagte man eine andere Bewegung, die das nächste Kind machen sollte. Das dritte Spiel ging so: Man musste auch einen großen Kreis machen. Der Kreis war das gesicherte Haus. Es gab einen oder mehrere Diebe. Alle durften alles machen.
Carina Sch.

Movimento

Wir haben drei Spiele gespielt. Es hat Spaß gemacht. Die Trainer heißen Simone, Vivi und Adriano. Mein Lieblingsspiel war Star Wars und Was machst du denn da?. Und der Adriano sagte auch immer Banane, d.h. wir mussten uns hinsetzen. Wir haben Räuberhaus gespielt. In der ersten Runde war ich dran.
Ela K.

Movimiento

Mir hat am besten das erste Spiel gefallen. Wir haben auch noch Einbrecher gespielt. Dann am Ende ist das ganze Haus auseinandergefallen. Das war sehr lustig. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Oskar B.

Movimiento

Als erstes gingen wir zur Halle und haben uns umgezogen, Jungen in der Jungskabine und Mädchen in der Mädchenkabine. Das erste Spiel war die Macht über den Anderen. Das Tolle daran ist, dass man in die beiden Hände klatscht und der Partner muss dann die andere Hand verfolgen. Wenn der Trainer Banane sagte, dann musste man sich auf die dritte Matte setzen und wenn er weiter sagte, dann durfte man weiterrennen. Beim dritten Spiel haben wir einen Kreis gemacht. Es gab einen, zwei oder drei Einbrecher, die mussten in die Mitte. Wenn ein Einbrecher kam, mussten wir ihn einquetschen, damit er nicht in die Mitte kommt.

Ayyub M.

Movimento

Wir haben Star Wars, Was machst du denn da? und Einbrecher gespielt. Da waren wir ein Haus. Wir waren die Wand, die sich bewegen konnte. Wir haben auch ein Spiel gespielt, das ein Laufspiel war. Bei dem Codewort sollten wir uns hinsetzen.

Damian D.

Movimento

Wir waren am 12.11.2021 in der Judohalle und hatten Sozialtraining. Wir haben drei Spiele gespielt und es hat Spaß gemacht. Es war auch lustig. Das Codewort war Banane. Wenn das Wort genannt wurde, dann mussten wir uns in eine Reihe setzen.

Luciana S.

Movimento

Wir hatten am 12.11.2021 Movimento, das ist ein Sozialtraining. Wir sind erst einmal runter in die Sporthalle gelaufen. Da haben wir zuerst einen Zettel bekommen. Dort stand der Name von uns drauf. Dann konnten wir in die Judohalle. Da haben wir die Leute kennengelernt. Ich weiß nur noch einen Namen. Sie hieß Vivi, die anderen Namen weiß ich nicht mehr. Als erstes haben wir Star Wars gespielt.

Emilia Z.

Movimento

Zuerst sind wir in die Sporthalle. Dann sind wir in den Judoraum. Dann haben wir ein Spiel gespielt. Der Partner oder man selbst musste den Partner oder der Partner dich mit der Hand führen und du oder der Partner musste alles machen was man mit der Hand vormachte. Das zweite Spiel: Da musste man etwas vormachen. Dann hat der links neben dir gefragt: „Was machst du denn da?“ Und du musstest einfach irgendetwas sagen. Das dritte Spiel hat mir am besten gefallen. Da gab es immer ein bis vier Einbrecher und die anderen mussten sich an der Hand nehmen und immer ganz nah aneinanderrücken. Danach sind wir wieder in die Schule gegangen.
Nelio D.

Movimento

Die Trainer hießen Simone, Adriano und Vivi. Ich hatte viel Spaß. Wir haben drei Spiele gemacht. Das dritte Spiel hat mir am besten gefallen. Bei diesem Spiel haben die Kinder einen großen Kreis gebildet. Zwei oder drei Kinder mussten versuchen in den Kreis zu dringen. Wir waren am 12.11.2021 da.
Emma H.

Movimento

Wir waren alle sehr aufgeregt. Wir sind dann angekommen und es waren drei Leute da. Eine Trainerin hieß Vivi und eine Simone Der Trainer hieß Adi. Wir haben drei Spiele gespielt. Zuerst haben wir uns kennengelernt. Die Trainer waren sehr nett. Wir haben drei Spiele gespielt. Mir hat es sehr Spaß gemacht.
Riya K.

Movimento

Als wir angekommen sind, haben wir erst einmal ein Namensschild bekommen und sollten uns kurz hinsetzen. Dann haben wir ein Spiel gespielt, aber davor haben wir noch erklärt bekommen wie das Spiel geht. Danach haben wir noch zwei Spiele gespielt und das letzte Spiel hat mir am meisten Spaß gemacht. Wir mussten einen Kreis bilden und zwei oder drei Kinder mussten in die Mitte des Kreises gelangen. Das Spiel hieß Räuberhaus. Irgendwann mussten die Buskinder gehen und die anderen in die Betreuung.
Clara K.

Movimento

Die Klasse 3a ist zuerst zur Sporthalle gelaufen. Wir sind dann alle reingegangen und haben ein Namensschild bekommen. Das erste Spiel war toll, genau wie die anderen beiden. Nachdem wir fertig waren sind wir zurückgelaufen.

Phoebe T.

Movimento

Zuerst sind wir runter zur Sporthalle gelaufen. Die Trainer hießen Adriano, Simone und Vivi. Der Mann war Adriano. Die beiden Frauen hießen Simone und Vivi. Wir haben Dieb gespielt. Wir waren das klügste Haus. Das erste Spiel hieß Banane. Wenn Adriano Banane sagte, mussten wir uns hinsetzen.

Alex S.

Weihnachtspäckchenkonvoi

Ich habe Kuscheltiere und Stifte eingepackt. Ich freue mich, dass mein Päckchen ärmere Kinder bekommen. Sie werden sich doll freuen. Ich habe mein Päckchen dann in einen Wagen gelegt. Außerdem haben wir ein großes Foto gemacht. Bestimmt wird sich ein Kind freuen.

Emma H.

Die Weihnachtspäckchenaktion für arme Kinder

Man packt Sachen in einen Schuhkarton zum Beispiel Zahnpasta, Zahnbürste, einen Malblock, Stifte, Aufkleber und noch vieles mehr. Man soll nur kein Geld, Süßigkeiten, Bücher und teure Sachen in das Päckchen tun. So kann man armen Kinder eine Freude machen, die sonst keine Geschenke bekommen.

Carina Sch.

Die Weihnachtspäckchenaktion

Wir haben einen Zettel bekommen für die Weihnachtspäckchenaktion und sollten ein Päckchen mitbringen. Dann haben wir am Dienstag alle Pakete abgegeben. Davor haben wir noch ein Foto gemacht.

Clara K.